

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0339/09	Datum 16.07.2009
Dezernat: III	Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	28.07.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	27.08.2009	öffentlich	Beratung
Kulturausschuss	02.09.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.09.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Konzeption zur Integration der Landeshauptstadt Magdeburg in das Tourismusprojekt
"Schwedenstraße"

Beschlussvorschlag:

Die Landeshauptstadt Magdeburg beantragt mit der beigefügten Konzeption bei der Schwedischen Botschaft in Berlin als Projektträger die Aufnahme in das Tourismusprojekt „Schwedenstraße“

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X
	X					

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgekosten		Eigenanteil (i.d.R. =		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr		Kreditbedarf)					
	keine							
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr		Euro		Jahr		Euro	
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr		davon Vermögens- haushalt im Jahr									
	mit		Euro		mit		Euro				
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen									
		Prioritäten-Nr.:									

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Herr Grensemann Tel.: 2824	Unterschrift AL/FBL Frau Marxmeier
----------------------------	--	---------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter III	Unterschrift	Herr Nitsche
---------------------------------------	--------------	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.07.2010
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit dem Antrag A0112/08 wurde der Oberbürgermeister gebeten zu prüfen, ob und inwieweit eine Verlängerung der sogenannten Schwedenstraße nach Magdeburg zu realisieren ist.

In der Stellungnahme S0170/08 hatte die Verwaltung in einem ersten Überblick dargestellt, welche deutsch-schwedischen Verbindungen und Bezüge in Magdeburg aktuell bereits vorhanden sind, an die angeknüpft werden kann. Hier ist insbesondere die Otto-von-Guericke-Gesellschaft hervorzuheben, die über intensive Kontakte nach Schweden verfügt und zu den deutsch-schwedischen Verbindungen in der Geschichte, der Kultur, der Wissenschaft etc. über eine ausgezeichnete Sachkenntnis verfügt. Auch die Voraussetzungen und Verfahrensweisen für einen Beitritt zum Projekt „Schwedenstraße“ wurden in der Stellungnahme S0170/08 erläutert. Betont wurde auch die grundsätzliche Bereitschaft der Otto-von-Guericke-Gesellschaft, federführend zum Gelingen der Erweiterung der „Schwedenstraße“ mitzuwirken.

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 2209-74(IV)08, ein Konzept zur Verlängerung der Schwedenstraße bis nach Magdeburg zu erstellen, wurde die Otto-von-Guericke-Gesellschaft vom Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit mit der Erarbeitung einer solchen Konzeption beauftragt.

Wie aus dem fertiggestellten beigegeführten Konzept zu ersehen ist, haben die Verfasser ausgehend von den geschichtlichen Verbindungen zwischen Magdeburg und Schweden herausgearbeitet, welche historischen Anknüpfungspunkte nach wie vor aktuell und von Interesse sind. Auch werden die derzeitigen Kontakte zwischen Magdeburg und Schweden ausführlich dargestellt. Auf dieser umfassenden Bestandsaufnahme aufbauend entwickeln die Verfasser eine Vielzahl von Projektvorschlägen, bei denen es sich um eine erste Zusammenstellung von Ideen handelt und wo die Zeitschienen, Verantwortlichkeiten und Kosten weiter zu konkretisieren sind.

Zur weiteren Verfahrensweise wurde bereits in der Stellungnahme S0170/08 ausgeführt, dass die Entscheidungsfindung über einen Einbezug weiterer Städte in das Projekt „Schwedenstraße“ der Schwedischen Botschaft in Berlin als Träger der „Schwedenstraße“ obliegt.

Als eine der wichtigen Voraussetzungen ist eine konkrete Absichtserklärung der Landeshauptstadt Magdeburg erforderlich, dem Projekt beitreten zu wollen. Eine solche Willenserklärung ist in dem Beschlussvorschlag zu dieser Drucksache formuliert.

Anlagen:

„Konzeption zur Integration der Landeshauptstadt Magdeburg in das Tourismusprojekt „Schwedenstraße“